

HGM SYMPOSIUM

Der frühneuzeitliche Krieg als multidimensionale Krise für Herrschaft und Gesellschaft

Eine Kooperationsveranstaltung des Heeresgeschichtlichen Museums Wien mit dem Wissenschaftlichen Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften Wien

Situationsbedingte Ereignisse wie militärische Konflikte produzieren tiefgreifende Krisen mit multidimensionalem Charakter, die Herrschaftsstrukturen und Gesellschaftsordnungen nachhaltig prägen. Diese Konflikte destabilisierten nicht nur politische Systeme, sondern veränderten gleichermaßen soziale und geographische Räume, militärische Strukturen und Vorgehensweisen sowie kulturelle Praktiken.

Das Symposium beleuchtet anhand zweier Fallbeispiele, nämlich den Großen Nordischen Krieg (1700–1721) und den Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1714), wie aus bewaffneten Konflikten, Schlachten oder Belagerungen resultierende Krisen, verschiedene handlungsgenerierende Konsequenzen nach sich zogen.

Es werden politische Machtverschiebungen innerhalb von Herrschaftssystemen, militärstrategische Entscheidungen als Produkt oder Auslöser von Krisen sowie ökonomische und humanitäre Krisen als Begleiterscheinung von Konflikten thematisiert. Dabei soll individuelle Wahrnehmung als Form einer deskriptiven Kriegserfahrung, Fragen der Gewalt, und das Erinnern an kritische Wendepunkte als Teil einer visuellen und materiellen Kultur Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Anmeldung auf www.hgm.at/events!



7.11.2025

HGM SYMPOSIUM

Der frühneuzeitliche Krieg als multidimensionale Krise für Herrschaft und Gesellschaft

Ein Symposium in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften Wien

FREITAG, 7.11.2025 | HGM, RUHMESHALLE

9 – 9:15 | Grußworte

Direktor **Georg HOFFMANN** (Heeresgeschichtliches Museum Wien)
Direktor **Piotr SZLANTA** (Wissenschaftliches Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien)

9:15 – 10:15 | **KEYNOTE LECTURE**

Marian FÜSSEL (Georg-August-Universität Göttingen)
Regeln der Gewalt? Krisen der Humanität in den Kriegen des frühen 18. Jahrhunderts

10:15 – 10:45 | Kaffeepause

10:45 – 12:15 | **KRIEGSFOLGEN UND STAATLICHKEIT**

Chair: **Piotr SZLANTA** (Wissenschaftliches Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien)

Konrad BOBIATYŃSKI (Universität Warschau)

Die Krise des Staates und der Armee in der Polnisch-Litauischen Republik zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Claudia REICHL-HAM (Heeresgeschichtliches Museum Wien)

„Lieber bayerisch sterben, als in des Kaisers Unfug verderben!“ Die Besetzung Bayerns durch habsburgische Truppen im Spanischen Erbfolgekrieg

Bogusław DYBAS (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń)

Einige Bemerkungen zum Festungskrieg während des Großen Nordischen Krieges (1700–1721)

12:15 – 13:30 | Mittagessen

13:30 – 14:30 | **REZEPTION VON KRISEN**

Chair: **Konrad PETROVSZKY** (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Matthias SCHNETTGER (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

„... di male in pegio“. Das Ende des Herzogtums Mirandola (1708) aus der Perspektive des Hofchirurgen Giovan Francesco Piccinini

Thomas WEIßBRICH (Deutsches Historisches Museum)

„Wie wunderbarlich! seht wie das Spiel verändert sich“: Meinungsbildende Publizistik im Spanischen Erbfolgekrieg und Großen Nordischen Krieg

14:30 – 14:45 | Kaffeepause

14:45 – 16:15 | **HERRSCHAFT IM UMBRUCH**

Chair: **Kolja LICHY** (Universität Wien)

Jenny ÖHMAN (Uddevalla)

Die Rolle Schwedens im Großen Nordischen Krieg

Jacek KORDEL (Universität Warschau)

Stanisław Leszczyński gegen die Wettiner. Die Königswahlen in Polen vor dem Hintergrund europäischer Machtpolitik

Ursula KOSINSKA (Universität Warschau)

Verbündete oder Rivalen? Die deutschen Kaiser und König August II. von Polen während des Großen Nordischen Krieges (1700–1721)

16:15 – 16:45 | Kaffeepause

16:45 – 17:45 | **FÜRSTLICHE SCHREIBPRAKTIKEN**

Chair: **Mona GARLOFF** (Universität Innsbruck)

Stefan SEITSCHEK (Österreichisches Staatsarchiv)

Machtspiele. Der Spanische Erbfolgekrieg und der Nordische Krieg aus Sicht Karls VI.

Ferenc TÓTH (ELTE HTK Budapest)

Der Ungarnkrieg (1703–1711) in den Schriften des Fürsten Franz II. Rákóczi

17:45 – 18 Uhr | Schlussworte

IMPRESSUM

Konzept & Organisation

Heeresgeschichtliches Museum Wien

1030 Wien, Arsenal, Objekt 1

hgm.at

Polnische Akademie der Wissenschaften – Wissenschaftliches Zentrum Wien

Boerhaavegasse 25, 1030 Wien

vienna.pan.pl